

Horgenbach

| | | | | |
|--|--|---------------------------------|----------------------------|---|
| Schulort: | Kanton 1799: Horgenbach | Thurgau Frauenfeld | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs) |
| Konfession des Orts: | reformiert | Agentschaft 1799: Horgenbach | Kanton 2015: Frauenfeld | Thurgau Frauenfeld |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 85-86v | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 685: Horgenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/685]. | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Horgenbach (Niedere Schule, reformiert) | | | |

23.02.1799

FREIHEIT. GLEICHHEIT. BEANTWORTUNG: ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Horgenbach. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Weyler. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Ja. in Hauptfällen aber zur gemeine Langdorf bey Frauenfeld. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Zur Kirchen Frauenfeld, aber einen eignen, Agenten |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zum Distrikte Frauenfeld. |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | Kanton Turgäu. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | 15. Häußer ligen. 5. Minuten von Horgenbach 4. Häußer sind 1. Viertel-Stund entfernt. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Ertzenholtz ein Weyler 5. Minuten entfernt woher 13 Kinder, Oberweyden von wo 5 Kinder in die Schule kommen ist ein Hof von einer Viertel Stund entfernt. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | [[Seite 2] Straß anderthalb Viertelstund entfernt. Ellikon anderthalb Viertelstund entfernt, im Kanton Zuhrich, Ußlingen 1/2. Stund entfernt, Distrikte Stekboren, Kurtz Dorf 1. Stund entfernt bey Frauenfeld. |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |

II. Unterricht.

| | | |
|-------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Das A. B. C. — Buchstabiren, Lesen des Gedrukten und Geschriebenen, auch Schreiben, Rechnen, Singen. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Von Martini bis Ende des Merzens. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Zum A. B. C. das gewöhnliche Namen büchlein, Zum Buchstabiren und Lesen die beyden Catechismus dann die so genannte Zeugnuß oder Catecismus von Zühlich — das Psalmen-buch — das neue Testament und etwa andere gedruckte Bücher. Jm Auswendigen Lehrnen Die Catechismi — mehrere Psalmen Davids, und das Wasersche Schulbüchlein. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Jch schreibe ihnen nach und nach einzelne Buchstaben vor, Bis zu ganzen Zeduln. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | 6 Stunden, Vor mittags von. 8.11. Uhr, Nachmittnacht von. 1. 4. Uhr. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Ja in. 2. Klassen. |

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Jn Beyseyn des Pfarrers im Kurzdorf er wählen ihn die Orter Horgenbach und Ertzenholtz durch Stimmen Mehrheit. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | Jacob Hofman. |
| III.11.c | Wie heißt er? | [[Seite 3] Von Horgenbach. |
| III.11.d | Wo ist er her? | 36. Jahr |
| III.11.e | Wie alt? | Eine Frau und 4. Kinder. |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Dieß ist der 3te Winter. |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | Nirgends aber da ich die Schule bekommen solte bemühte ich mich, dasjenige noch zu lernen, Waß zur Schule zu wißen nothig war. |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Einen Güter Gewerb. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | 35. Knaben und Mädchen, diesmahl. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Nemlich 19. — 16. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Nichts; als etwa alle Samstag 6 Stunden. |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|---------|---|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Nein. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | Für die Kinder würde das Papir am alljährlichen Examen aus der Kirchenpflieg Kurzdorf gegeben als eine Belohnung des Fleißes der Kinder. |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | [[Seite 4] Ja: Wochentlich 3. xr von jedem Kinde. |

| | | |
|-----------|--|--|
| IV.15 | Schulhaus. | Jst kein Schulhaus vorhanden. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Meine Wonstube in meinem eignen Hause. |
| IV.15.b | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | Gar nichts |
| IV.15.c | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Weil es meine Wohnung ist, so muß ich dafür sorgen |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | Etwas Weniges an Geld wie folget. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | Nichts. |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | Die obigen 3. xr. von jedem Kind. |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | auch nichts. |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | Nach Acord etwa. 11. fl. |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? | Nichts. |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Horgenbach den 23: Hornung 1799 REPUBLIKANISCHER GRUSS U: FREUNDSCHAFT.
Jacob Hofmann — Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 85-86v |
| Briefkopf | FREIHEIT. GLEICHHEIT. BEANTWORTUNG: ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN. |
| Transkriptionsdatum | 18.10.2010 |
| Datum des Schreibens | 23.02.1799 |
| Faksimile | 685BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_85-86v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Hofmann |
| Verfasser Vorname | Jacob |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|----------------------------|-------------------|-----------------------|------------|--|---|
| Name | Horgenbach | | | | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs) |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Thurgau | Kanton 1780 | |
| Ortskategorie | Weiler | Distrikt 1799 | Frauenfeld | | |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Agentschaft 1799 | Horgenbach | Kanton 2015 | Thurgau |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Frauenfeld | Amt 2000 | Frauenfeld |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000 | Frauenfeld |
| Geo. Breite | 705703 | | | | |
| Geo. Länge | 269897 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Horgenbach (ID: 928)

| | | | |
|----------------------------------|----------------|---|--|
| Schultypus: | Niedere Schule | Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Besondere Merkmale: | | Art der Klasseneinteilung: | |
| Konfession der Schule: | reformiert | Klassenanzahl: | 2 |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja | | | ABC Buchstabieren Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Rechnen Singen Lesen Antworten/Memorieren |
| Schulfonds | | Unterrichtete Inhalte: | |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 19 |
| Mädchen | | 16 |
| Kinder | | 35 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1364)**

Name: Hofmann
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Horgenbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben